

Mit der Entscheidung für die Ausbildung verpflichten sich die Teilnehmerinnen für 1,5 Jahre.

Die Ausbildung startet im September 2001.

Durch persönliche Gespräche werden Teilnehmerinnen ausgewählt. In der anschließenden zweiwöchigen Orientierungsphase können sich die Interessentinnen ein Bild vom Beruf der externen Prozeßbegleiterin und dem Ausbildungsgang machen. Die Maßnahme wird mit bis zu 15 Frauen durchgeführt.

Partner

Arbeitsämter und Regionalstellen Frau und Beruf
Praktika bei:

- Unternehmensberatern
- Unternehmen der Industrie
- Stadtverwaltungen, Krankenhäusern und Banken

Zuwendungsgeber

Das Projekt wird gefördert durch das MASQT des Landes NRW, vertreten durch das Versorgungsamt Köln im Rahmen des EU-kofinanzierten Landesprogramms Ziel 3.

Unterstützungen

- Für Arbeitslose
- 12 Monate
- Beihilfe zum Lebensunterhalt: 1500,- DM pro Monat
- Hilfe zur Kinderbetreuung: 450,- DM pro Monat

Was können Sie tun, wenn Sie Interesse haben?

- Haben Sie Interesse uns einen Praktikumsplatz anzubieten?
- Machen Sie sich ein Bild, nehmen Sie teil an unseren Informationsveranstaltungen
- Klären Sie im persönlichen Gespräch Ihre offenen Fragen
- Nutzen Sie Ihre Chance: Melden Sie sich an!

Der Name ist Programm:

going bietet:

- **Großgruppenveranstaltungen**

Zur Ausrichtung der Unternehmen und unternehmerischer Konzepte

- **Netzwerkmanagement**

Reorganisation und Weiterbildung im überbetrieblichen Verbund

- **Beratung**

1. Fachberatung zu Themen wie Projektmanagement, KVP, Wissensmanagement, Prozeßoptimierung

2. Prozeßberatung für das Gelingen von Reorganisationsvorhaben wie die Einführung von Teamstrukturen

- **Qualifizierung**

zielgruppenspezifisch für obere und mittlere Führungskräfte, Mitarbeiter vor Ort, etc.

- **Coaching**

Einzelpersonen und Gruppen s.o.

Referenzen insbesondere in mittleren

Industrieunternehmen und Krankenhausbereich

going · Hasselholzerweg 11 · 52074 Aachen,

GL Dr.-Ing. Maike Süthoff · Fon 0241. 53 56 80 · Fax

99 76 890

www.going-aachen.de · m.suethoff@going-ac.de

Projektleiterin Aachen Frau Astrid Müller-Kürschner

mobil 0179. 45 78 740

In Wuppertal: Frau Sabine Grinda

Fon 0202. 27 81 506,

Fax 27 81 508



Ein Projekt stellt sich vor:

ProSIE

Qualifizierung von Frauen
zu Externen
Prozeßbegleiterinnen



going

Gesellschaft für Organisationsentwicklung
und andere Ingenieurleistungen

Hasselholzer Weg 11

52074 Aachen

Fon 0241.535680

Fax 02 41. 99 76 890

www.going-aachen.de · m.suethoff@going-ac.de



ProSIEs Auftrag

Externe Prozeßbegleiterinnen ausbilden. Ständige Modernisierung ist von Unternehmen gefordert, die sich am Markt behaupten wollen.

Mitarbeiter fühlen sich von Veränderungen häufig überfordert und reagieren mit Widerstand und Mißtrauen. Eine externe, das bedeutet betriebsunabhängige, Unterstützung garantiert, daß Probleme beim Namen genannt werden. Unternehmen brauchen bei gleichzeitiger Abwicklung des Tagesgeschäftes und der Reorganisation zusätzliches Personal.

Externe Prozeßbegleiterinnen werden im Rahmen eines Veränderungsauftrages durch Unternehmensberater für Teilaufgaben, z.B. Moderationen von Gruppengesprächen eingesetzt.

ProSIE's Ziele

- Etablierung des Berufsbildes "Externe Prozeßbegleiterin"
- Durch externe Unterstützung Engpässe bei der betrieblichen Modernisierung auflösen.
- Die soziale Kompetenz von Frauen nutzen und weiterentwickeln.

ProSIE's Vision

- Frauen fördern Veränderungsprozesse
- Mehr Frauen in der Wirtschaft bieten Unternehmen ganzheitlichere Entwicklungsmöglichkeiten
- Qualitäten von Frauen - wie Flexibilität und Reflexionsfähigkeit - bieten Unternehmen praktische Hilfe bei betrieblicher Modernisierung



Arbeitsfelder

- Veränderungsprozesse unterstützen
- Moderation von Gruppensitzungen
- Gruppenstrukturen einführen
- Konfliktlösungen finden
- Erfahrungstransfer innerhalb des Betriebs aufrecht erhalten
- Stolpersteine im Projektverlauf aufdecken
- Geschlechtsspezifische Fragestellungen thematisieren
- Bindeglied zwischen Berater und Betrieb sein

Beschäftigungsformen

freiberuflich: projektbezogen als "verlängerter Arm" von Beratern

angestellt: in Unternehmen der Industrie, Banken Krankenhäuser, Verwaltung, Institutionen

Ausbildung

Durch die persönlichkeitsstärkenden und innovativen Ausbildungsinhalte bereiten sich die Teilnehmerinnen eine stabile Grundlage für den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt.

Die Begleitung der Teilnehmerinnen umfasst 1,5 Jahre. Das persönliche Coaching der Teilnehmerinnen bildet die Klammer um diese Ausbildung.

Im ersten Jahr werden in ca. 30 Wochenstunden Schulung und Praktikum von Beginn an parallel angeboten. Der Gesamtumfang beträgt ca. 100 Trainingstage und 40 Praktikumstage. Im Praktikum erhalten die Teilnehmerinnen die Gelegenheit, durch Co-Moderationen Erfahrungswissen in der Praxis zu sammeln.



Nach diesem Jahr arbeiten die Teilnehmerinnen bereits eigenständig in ihrem Beruf, erhalten aber im Verband der Lerngruppe kontinuierlich Reflexionshilfe und vertiefende Schulungen.

Inhalte der Schulungen u. a.

- Persönlichkeitstraining
- Umgang mit Streß
- Selbstmanagement
- Kommunikation
- Moderation von Gruppen
- Konfliktmanagement
- Gruppenarbeit
- Change Management
- Akquisetechniken
- EDV- und Internet-Basis
- BWL Grundlagen
- Projektmanagement
- Trainingsmethoden, z.B. Planspiele
- Industrie und Branchenkenntnisse

Zielgruppe

Engagierte Frauen, die ihren neuen Beruf selbständig in die Hand nehmen wollen. Frauen, die Interesse an sozialen Prozessen, Engagement für Menschen und Organisations-talent mitbringen.

- Arbeitslose Akademikerinnen
- Wiedereinsteigerinnen in den Beruf
- Studienabbrecherinnen
- Sozialhilfeempfängerinnen

